

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Georg Recht** zu Essen (Firma: „Evangelische Buchhandlung Inhaber Georg Recht“) ist durch Beschluß vom heutigen Tage der Konkurs eröffnet. Der Rechtsanwalt **Holtermann** zu Essen ist zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest und Anzeigefrist bis 12. Juni 1903. Anmeldefrist bis 24. Juni 1903. Erste Gläubigerversammlung **16. Juni 1903**, vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin **3. Juli 1903**, vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht, Lindenallee 74, hiersebst.

Essen, den 22. Mai 1903.

(gez.) **Sabiaborit**,
Gerichtsschreiber d. königlichen Amtsgerichts.

[*] Bekanntmachung.

Zwangsweise werden am **Freitag, den 29. Mai 1903** vormittags 9 Uhr, **Schönfeldstraße 13**, Seitengebäude in München als Verwahrungsort

ca. 12500 Sprachlehrbücher — Neo-
kosmosverlag

gegen Barzahlung versteigert.

München, den 23. Mai 1903.

Gerichtsvollzieherei

des k. Amtsgerichts München I.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wohnungsänderung.

Am 1. Juli laufenden Jahres siedle ich nach

Berlin S. 42
Ritterstr. 85

über.

Breslau I (Postfach).

Eduard Trewendt.

P. P.

Meine hier bestehende Buchhandlung und Buchdruckerei brachte ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung; meine Kommission hat Herrn **R. Giegler's Sortiment** in Leipzig übernommen.

Neu-Erscheinungen zum Vertrieb während der hiesigen Bade-Saison (1. Mai — 1. Oktober) sind mir auch unverlangt erwünscht.

Hochachtungsvoll

Wyk a. Föhr, den 25. Mai 1903.

E. A. Krüger,

Verlag der Föhrer Zeitung.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Die Herren Verleger,

welche noch eine Forderung an mich haben, bitte ich **dringend** um ihre diesbezüglichen **umgehenden** Angaben bis **spätestens 1. Juli 1903**, da mein Geschäft in andere Hände übergeht und bis zum 1. Juli **sämtliche Verbindlichkeiten** von mir erledigt sein müssen.

Mainz.

M. Richter's Buchhandlung.

Ich übernahm die Kommission des Herrn

Rudolf Blau

Sortiments-Buchhandlung
Frankenhausen a. Kyffh.

Leipzig, 25. Mai 1903.

R. Giegler's Sortiment.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Verlag des

„**Universal-Handbuches der Musikliteratur**“
in Wien.

Leipzig, Mai 1903.

Otto Junne.

Verkaufsanträge.

Eine ältere, angefehene Verlags-Buchhandlung mit guten, gangbaren Werken meist populären u. patriotischen Charakters, auch einigen eingeführten Standardwerken, ist zu verkaufen, weil der jetzige Besitzer zu einem andern Berufe übergeht. — Junge Buchhändler mit einem Kapital von 40000 bis 50000 M finden eine sichere, gute Existenz. Eine sorgfältige, von Sachverständigem besorgte Buchführung gibt jedem Reflektanten klaren Einblick. Übernahme nach Belieben. Angebote nur von Selbstreflektanten unter E. P. 1246 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Großes Verlags-Unternehmen

zu verkaufen. Das Geschäft ist nicht an den Platz gebunden und hat gute Erfolge aufzuweisen. Auf Wunsch bleibt der jetzige Besitzer mit Kapital still beteiligt. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel unter **F. 411 an Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig** erbeten.

Paris.

Gutes kleines Kommissionsgeschäft zu verkaufen, leicht bedeutender Ausdehnung fähig. Würde sich besonders eignen für jungen Deutschen oder Schweizer, einigermaßen au courant des französischen Buchhandels. Bietet dem Käufer sichere Existenz. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Betriebskapital so gut wie nicht nötig, da Firma mit allen Pariser Verlegern in Rechnung. Gut zahlende Kommittenten ausserhalb Frankreichs.

Anfragen unter **J. E. A. 1556** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung mit Nebenbr., gegr. 1892, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Angebote erb. unt. Ostfriesland postl. Leer (Ostfr.).

70. Jahrgang.

Günstige Gelegenheit

für Buchhändler od. Buchdruckereibesitzer u. besonders solche Herren, die sich als Verleger etablieren, durch **Ankauf der Verlagsrechte einer**

deutschen Ausgabe

eines konkurrenzlosen, vornehm illustr. **Lieferungsprachtwerkes.**

Dasselbe erscheint mit grossem Erfolge bereits in 3 Sprachen! Bei einem Anlagekapital von ca. 20 000 M sind **mindestens** jährlich nachweisbar **24 000 M zu verdienen**, indem jedes der jährl. 12 Hefte durch Vorausbestellungen u. Reklameeinnahmen derart **sichergestellt** wird, dass jedes Heft ca. 2000 M Gewinn erzielt. — Jede gewünschte Auskunft kann schriftl. oder durch unseren in **Deutschland weilenden Direktor mündl.** erteilt werden. — **Nur ernstl. Reflektanten** wollen Anfragen richten an die Direction des

„**Grand Albums de Luxe**“

(Panoramas),

Paris, 18, rue Montpensier, Palais Royal

Eine Zeitschrift mit Inseraten,

wöchentlich erscheinend, wird an jungen rührigen Verlag unter Beibehaltung der Redaktion seitens des Eigentümers gegen ein mäßiges Monatsgehalt unentgeltlich abgegeben. Ernstgemeinte Angebote unter **H. H. 1504** an die Geschäftsstelle d. Börsen-Vereins erbeten.

Meinere Buch- und Papierhandlung in Prov. Westfalen ist umständehalber sehr billig zu verkaufen. Die Rentabilität wird durch Bücher nachgewiesen. Angebote unter **G. R. 1554** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kollegen, die sich in nächster Zeit zu etablieren wünschen, stelle ich mich gern ohne irgend welche Vergütung zu Diensten, um ihnen empfehlenswerte Kaufobjekte (Sortimentsbuchhandlungen wie Verlags-handlungen) nachzuweisen.

Richard Leffer

Makler für buchhändlerische Geschäfte
Berlin NW. 21.

568